

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES GESCHÄFTSAUSSCHUSSES DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 27. Oktober 2009
im Dorfgemeinschaftshaus Dersau
von 20:00 Uhr bis 21:12 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:15 Uhr bis 21:35 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:12 Uhr bis 21:15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 6.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Johannes Witt
als Vorsitzender

BM Volker Biss

BM Christian Guse

BM Lasse Siegmeier

BM Heinrich Banck *bis 20:45 Uhr*

GV Hans-Heinrich Banck

GV Udo Günzel

GV Volker Jahn

Beratendes Mitglied: Holger Beiroth

GV'in Christiane Schauerte

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr A. Schnathmeier, Amt Großer Plöner See

BGM Martin Leonhardt *ab 20:05 Uhr*, GV Jochen Flessner, GV Burgfried Mitura

ab 20:05 Uhr; Frau Tanja Rönck (Amtsverwaltung) *bis 20:35 Uhr*; Zuhörer/innen: 5

Es fehlten entschuldigt: 1 Sitz vakant

BM Markus Hauschildt

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses Dersau waren durch Einladung vom 19.10.2009 zu Dienstag, 27. Oktober 2009 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 21. Juli 2009 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
2. Bekanntgaben des Bürgermeisters / des Vorsitzenden
3. Straßenreinigungssatzung; hier: Winterdienst
4. Bootsanleger; hier: Sanierung / Neubau
5. Konzept für den Fahr- und Reittourismus
6. Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses

In nichtöffentlicher Sitzung:

7. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Niederschrift vom 21. Juli 2009 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -**

In der Niederschrift steht als Unterzeichner „Bürgermeister“; richtig heißen muss es „Vorsitzender“.

Weitere Einwände liegen nicht vor.

TOP 2**Bekanntgaben des Bürgermeisters / des Vorsitzenden**

Vorsitzender Witt berichtet über:

- Hinweisschild Massagepraxis Kleemann
- Anfragen aus der letzten Sitzung
- Reparatur der Heizung im Jugendraum
- Banketten an diversen Straßen

Bürgermeister Leonhardt berichtet über:

- die Straßenverkehrssicherheitspflicht der Gemeinden
- ein interaktives Bürgerinformationssystem der Firma Revilak
- Erhalt der plattdeutschen Sprache; hier: Schreiben des Herrn Henning Eggers aus Ascheberg

TOP 3**Straßenreinigungssatzung; hier: Winterdienst**

Frau Rönck stellt die Möglichkeiten einer Satzung vor. Die Straßenreinigung beinhaltet grundsätzlich auch den Winterdienst.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Durchführung des Winterdienstes. Die Kosten hierfür betragen in den letzten drei Wintern jeweils rd. 2.500 bis 3.000 €.

Schließlich ist man sich einig, dass der Winterdienst in finanzieller Sicht nicht zu Lasten der Bürger gehen soll. Die Gemeinde sollte den Winterdienst durchführen.

Zur nächsten GV-Sitzung (voraussichtlich im Dezember 2009) soll eine Neufassung der Straßenreinigungssatzung vorgelegt werden.

Hierin soll die Reinigungspflicht ohne den Winterdienst geregelt werden. Die „normale“ Straßenreinigung ist bei Bedarf, jedoch mindestens einmal monatlich durchzuführen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Satzungsentwurf zur nächsten GV-Sitzung vorzulegen.

Keine Abstimmung

Frau Rönck verlässt die Sitzung um 20:35 Uhr.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 4**Bootsanleger; hier: Sanierung / Neubau**

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes entsteht eine Diskussion, ob eine neue Beratung über das Für und Wider begonnen werden soll, da kritisch gefragt wird, ob die Investition aus Steuergeldern wirklich erfolgen solle. Weiterhin scheinen einzelne Punkte aus den Angeboten fraglich zu sein.

Die Kostenschätzungen lauten wie folgt:

a) Instandsetzung (Nutzungsdauer ca. 10 Jahre):	52.500 €
b) Schwimmsteg:	86.700 €
c) kompletter Neubau (Nutzungsdauer ca. 30 Jahre):	84.000 €

Eine Instandhaltung wäre nicht förderfähig.

Es erfolgt eine Abfrage, für welche Variante sich die Ausschussmitglieder aussprechen. Einmütig wird Variante c) genannt. Allerdings soll bei den Kostenschätzungen besonderes Augenmerk auf die Einzelpositionen gerichtet werden, um keinen „Nobelsteg“ zu errichten.

BM Heinrich Banck verlässt die Sitzung um 20:45 Uhr

Ohne Abstimmung ist sich der Ausschuss einig, dass der Bau auf den Weg zu bringen ist. Bürgermeister Leonhardt sagt zu, sich um die Angelegenheiten bezüglich der Zuwendungen und Verwendungsnachweise zu kümmern.

TOP 5**Konzept für den Fahr- und Reittourismus**

Gemäß der Beratung der Gemeindevertretung vom 29.01.2008 ist die Gemeinde weiterhin bereit, über eine Trasse nachzudenken, wenn das Einverständnis der jeweiligen Grundstückseigentümer vorliegt. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass eine Nutzung des Weges am Plöner See ausgeschlossen ist.

TOP 6**Anfragen der Mitglieder des Geschäftsausschusses**

Vorsitzender Witt berichtet, dass drei Grundstücke im Neubaugebiet noch nicht verkauft wurden und dass dort Grundstücksteilungen durchgeführt worden sind.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

VORSITZENDER**PROTOKOLLFÜHRER***Johannes Witt**André Schnathmeier***Anlagen zum Protokoll:**

- keine -